

Willkommen in Hannover

Praktische Informationen

Täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.
Neues Rathaus Hannover, Bürgersaal
Trammplatz 2, 30159 Hannover
Eintritt frei. Die Ausstellung ist barrierefrei zugänglich.

Anreise

ÖPNV: Haltestellen Aegidientorplatz und Markthalle/Landtag.

Von der Autobahn folgen Sie den Ausschilderungen in Richtung Maschsee und HDI-Arena. Von der B6 im Westen aus folgen Sie der Lavesallee, von Norden kommend dem Leibnizufer, aus dem Osten der Marienstraße und aus dem Süden der Hildesheimer Straße bis zum Friedrichswall, an dem auch das Neue Rathaus liegt.

Parken

Parkplatz Köbelinger Markt, Parkhaus Osterstraße oder Tiefgarage Friedrichswall/Maritim.

Herausgeber

Bundesministerium für Arbeit und Soziales,
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Internet
11017 Berlin
Stand: November 2014



www.yes-we-are-open.info

Ein Projekt des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Informationen unter www.yes-we-are-open.info

Lokale Partner



Lokale Partner

Landeshauptstadt Hannover

Das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft prägt das Stadtleben Hannovers. Die Stadtpolitik versteht Integration als Gewährleistung gleichberechtigter Teilhabe aller EinwohnerInnen und betont die Chancen der Einwanderung, die sich durch die Globalisierung für eine positive Stadtentwicklung ergeben.
→ www.integration-hannover.de

IQ Landesnetzwerk Niedersachsen

Das IQ Netzwerk treibt den Integrationsprozess von MigrantInnen voran und sichert den Fachkräftebedarf. 24 Teilprojekte behandeln Felder wie Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung, Diversity Management, Existenzgründung und berufsbezogenes Deutsch.
→ www.netzwerk-iq.de → www.migrationsportal.de

Pro Beruf GmbH

Der „Pro Beruf Bildungsladen“ ist eine Anlaufstelle für junge Menschen und ihre Familien. Die Beratungsstelle bietet Informationen und Hilfe zu Beruf und Bildung. Angeboten werden z.B. kostenlose Nachhilfe, Unterstützung bei Bewerbungsschreiben und Projekte.
→ www.pro-beruf.de/bildungsladen.html

Jobcenter Region Hannover

Mit breit angelegten Beratungs- und Förderangeboten unterstützen wir an unseren 18 Standorten Menschen dabei, ihre Talente in unsere Gesellschaft einzubringen. Viele unserer Beschäftigten haben selbst Migrationshintergrund. → www.jobcenter-region-hannover.de

Unternehmerverbände Niedersachsen e.V. (UVN)

Die UVN informieren und beraten mit dem IQ Teilprojekt „Willkommenskultur im Mittelstand stärken“ ihre Mitglieder und Unternehmen zum Potenzial von Erwerbstätigen mit Migrationshintergrund und zur Rekrutierung von Fachkräften im Ausland. → www.uvn-online.de

RKW Nord GmbH

Durch Beratung, Weiterbildungsseminare und Projekte sowie ihr ausgezeichnetes Kontaktnetzwerk unterstützt das RKW Nord kleine und mittelständische Unternehmen

sowie ExistenzgründerInnen in Fragen der Unternehmensführung. → www.rkw-niedersachsen.de

Region Hannover

Der Zusammenschluss des Landkreises Hannover und des Kommunalverbandes Großraum Hannover ist ein bundesweit einmaliges Verwaltungsmodell, das wesentliche Leistungen der Daseinsvorsorge für 1,1 Mio. EinwohnerInnen in 21 Städten und Gemeinden bündelt.
→ www.hannover.de

Agentur für Arbeit Hannover

Die Agentur für Arbeit begleitet das Thema Willkommenskultur in der Region Hannover mit Informationen, persönlicher Beratung und Veranstaltungen. Sie beteiligt sich an Projekten, beschäftigt Menschen unterschiedlicher Herkunft und leistet einen Beitrag zur Fachkräftesicherung.
→ www.arbeitsagentur.de

IHK Hannover

Mit dem Ziel, Ratsuchende beim Prozess der Anerkennung eines ausländischen Abschlusses zu unterstützen, hat die IHK Hannover im Rahmen des Förderprogramms IQ eine Erstanlaufstelle für alle Menschen mit ausländischen Schul-, Berufs- oder Hochschulabschlüssen eingerichtet.
→ www.hannover.ihk.de/aner kennungsberatung

Handwerkskammer (HWK) Hannover

Die HWK Hannover will das Handwerk als attraktiven Arbeitgeber für Menschen unterschiedlicher Herkunft präsentieren. Das Handwerk ist offen für Menschen mit Migrationsgeschichte, die als Auszubildende, Angestellte und Unternehmer arbeiten. Seit 2008 werden in einem speziellen Projekt Flüchtlinge unterstützt.
→ www.hwk-hannover.de

Caritasverband Hannover e.V.

Wer sich entscheidet, nach Deutschland zu kommen und hier zu leben, hat einiges zurückgelassen: Sprache, Familie und Freunde. Die Caritas heißt MigrantInnen willkommen und hilft ihnen beim Ankommen, unabhängig von Religion, Nationalität und Herkunft.
→ www.caritas-hannover.de

yes, we're
OPEN!

Willkommen in Deutschland – Eine Ausstellung

Neues Rathaus Hannover,
Bürgersaal
3. Dezember –
21. Dezember 2014





yes, we're OPEN!

Deutschland gehört zu den OECD-Ländern mit den niedrigsten Hürden für die Zuwanderung qualifizierter Arbeitskräfte. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wirbt unser Land aktiv um kluge Köpfe. Fachkräfte aus aller Welt können viel dazu beitragen, den Wohlstand des Landes auch in Zukunft zu sichern.

„Yes, we're open – Willkommen in Deutschland“ präsentiert Deutschland als weltoffenes Land und erklärt, warum das Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft trotz aller Herausforderungen eine Bereicherung ist. Mit Exponaten, interaktiven Installationen und Filmen geht die Ausstellung den Themen Zuwanderung, Integration und Willkommenskultur nach und zeigt, wie das Zusammenleben gelingt. Die Wanderausstellung tourt seit April 2013 für zwei Jahre durch Deutschland.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.



Nach Deutschland kommen

Ana Jiménez del Amor und Sergio Lorenzo Béjar aus Spanien sind über eine Ausbildungsinitiative der Wirtschaft ins Emsland gekommen. Nun wollen sich die beiden im Nordwesten Deutschlands eine berufliche Zukunft aufbauen.



„Wir wurden im Emsland mit offenen Armen empfangen.“

Ana Jiménez del Amor
Jahrespraktikantin im Krankenhaus

Sergio Lorenzo Béjar
Auszubildender zum Kfz-Mechatroniker

In Deutschland arbeiten

Lange musste Diana Kostikyan auf ihre zweite berufliche Karriere warten. Im Jahr 2004 war die Ärztin aus Armenien nach Deutschland ausgewandert. Acht Jahre später kann sie endlich wieder in ihrem Beruf als Ärztin arbeiten – dank des Anerkennungsgesetzes des Bundes.



„Endlich kann ich wieder als Ärztin arbeiten.“

Diana Kostikyan
Assistenzärztin in Weiterbildung für Gynäkologie und Geburtshilfe

In Deutschland leben

Erick Riadi hat schon einiges von der Welt gesehen: Nach Indonesien und Schottland ist der junge Ingenieur nun in Hamburg tätig. Dass der Ingenieur in einem deutschen Unternehmen seine Fähigkeiten einbringt, ist der neuen Blauen Karte EU zu verdanken.



„Die Blaue Karte eröffnet mir neue Perspektiven.“

Erick Riadi
Lagerstätteningenieur